

D



Von den 40 Tagen im Leben eines Huhnes, Genuss und Weihnachten natürlich.

Ein Supermarkt im Dezember 2012, Vorweihnachtszeit. In den Einkaufswagen der sie eifrig vor sich herschiebenden Kunden stapeln sich die Lebensmittel. Ein paar Becher Sahne noch, ein Sack Kartoffeln, Wurst und Käse, die Süßigkeiten nicht vergessen und dann endlich zum Geflügel. — Ein kleines Dorf im Jahr 2001. Ich trage Gummistiefel und schiebe eine Schubkarre durch ein fensterloses, flaches Gebäude von der Größe eines halben Fußballfeldes, indem etwa 40 000 laut gackern der Hühner leben. Jeder Schritt verursacht empörte Aufschreie bei den Tieren, weil ich meine Schubkarre zwischen ihre eng aneinandergedrängten Leiber schiebe. Die Tiere können sich kaum bewegen, es sind so viele und jedes so prall, dass es scheint als würde kein Blatt Papier zwischen ihre Körper passen. Irgendwie flattern sie dann aber

doch so auf- und übereinander, dass ich mir meinen Weg durch ihren Stall bahnen kann. — Warum ich das tue? Ich sammle die Toten unter ihnen. Vor ein paar Tagen noch konnte ich die gestorbenen Tiere in einen Eimer aussortieren. Ihre Körperfülle hat jedoch so zugenommen, dass ich sie nicht mehr schaffe zu tragen. Das ist eine meiner Aufgaben als Freiwillige in der Landwirtschaft, in der Hühnerzucht. Das Ziel: schnellstmöglich Todesursachen und damit Krankheiten feststellen, um die entsprechenden Gegenmedikamente ins Futter zu mengen und weiteres Sterben daran zu verhindern. In den 40 Tagen, welche die Hühner leben, erkrankt die Zucht mehrfach, bekommt mindestens drei bis vier mal Medikamente verabreicht. Auch die gesunden Tiere. Futter und Wasser, in welche die Medizin gegeben wird, werden zentral

verabreicht. Die Lebensbedingungen, unter denen die Hühner aufwachsen, lassen kaum zu, dass sie gesund bleiben. Aber sie ermöglichen, dass die Tiere sehr schnell, sehr fett werden: Die Temperaturen sind hoch, das Licht stark gedimmt, damit sie sich so wenig wie möglich bewegen, viel ruhen, kein Fett verbrennen. Viele sterben daher auch einfach nur an Herzinfarkten. Jeder Deutsche verzehrte 2009 rund 11 kg Hähnchenfleisch, wobei in den vergangenen Jahren Steigerungsraten von über 4 % verzeichnet wurden.“ (Aus: *„Geflügel, ein Betriebszweig mit Gewinnaussichten“*, einem Aufsatz im Agrarberater *„Landpost“* vom Oktober 2010.) 99 % der gemästeten Hühner in Deutschland stammen aus industrieller Herstellung. Inmitten einer solchen Hühnerfabrik befinde ich mich. —

Massentierhaltung muss sein, wenn grenzenlos essen gilt. Wie zu Weihnachten. Wir essen weiter, auch wenn wir längst keinen Hunger mehr haben. Wir

kaufen weiter, auch wenn wir niemals alles verzehren können. Das aber können wir nur, solange wir dafür Preise zahlen, die so niedrig sind, dass sie keinen Gegenwert zu einem Tier darstellen, dass ein Leben gelebt hat, gepflegt und ernährt werden musste. Am Ende werfen wir einen großen Teil davon in den Müll. War eben doch zu viel. — Selbstverständlich sollte keiner unterm Weihnachtsbaum belegte Brote essen müssen. (Aber warum eigentlich nicht?) Genuss ist viel zu schön. Das Sandwich als Symbol für das Gute im Einfachen erinnert daran, dass Genuss aufhört, wenn Völlerei beginnt. Frohes Fest!













Sa 23:00

01. 12. 17:50 MEETS SYNTAX

Stefan Goldmann ^{LIVE}, Felix Bernhardt ^{LIVE},
Ron Deacon, Polo, Georg Bigalke, Steve K

Fr Einlass: 19:30 / Start: 21:00

07. 12. LIVELYRIX POETRY SLAM

Alex Meyer, Renato Kaiser, Jan Philipp Zymny, u.v.m.
Music by: DJ Rukey

Sa Einlass: 20:30 / Lesung: 21:00 / Saturday Rave: 23:00

08. 12. DER KLANG DER FAMILIE

Der Klang der Familie - Berlin, Techno und die Wende –
Buchlesung mit: Sven von Thülen & Felix Denk
Im Anschluss: Levon Vincent, Sven VT, Mapusa Mapusa,
Andreas Eckhardt, Feenstaub

Di 21:00

11. 12. KINGSTON AFFAIR SPECIAL

General Degree ^{LIVE}, Upliftment International,
Selectah Spinback

Fr 23:00

14. 12. BOUNDLESS BEATZ

MC DRS + Guests, Chimpoo, Stone, Peak,
Audite, Stepthat, Schana, Rasty Ranko

Sa 23:00

15. 12. RIOTVAN MEETS WHERE THE BUFFALO ROAM

Daniel Bortz, Peter Invasion, KC, Stephan von Wolffersdorff,
Daniel Sailer

Fr 22:00

21. 12. ZWISCHENWELTEN

KYA ^{LIVE}, Mongoose & Meehal, Soulstone, Gaia,
Jonathom, DJ Hand Sollo, Cheldon Sooper,
Zwän Feez, Captain Morgen

Sa 23:00

22. 12. UNCANNY VALLEY MEETS VAULT SERIES

Jacob Korn ^{LIVE}, Conrad Kaden, Sawlin ^{LIVE}, Subjected,
Steffen Bennemann, Vincent Neumann

Di 23:00

25. 12. MOON HARBOUR FLIGHTS

Matthias Tanzmann, Kiki ^{LIVE}, Dan Drastic, Steven Cock

Fr 22:00

28. 12. SUBMISSION MEETS WEEK OF DEATH

Bulldogs ^{LIVE}, Sencha, Tearztar, El_P, D.I.S.,
Peak Phine, Diputs, Tilt

Sa 23:00

29. 12. CHITLIN' CIRCUIT

Daniel Stefanik, Mathias Kaden, Monkey Maffia

Mo 22:00

31. 12. SILVESTER IN FAMILY

Thomas Stieler, Lars-Christian Müller, Andreas Eckhardt,
Club Malte, Dilivius Lenni, DJ Rukey, DJ Soulslide,
Wilhelm, Christian Fischer, Daniel Sailer, Georg Bigalke,
Peak Phine, Sencha, Steve K

Sa
01.
12.
23:00

17:50 MEETS SYNTAX

up: siebzehnfuffzig

STEFAN GOLDMANN **LIVE** Macro, Berlin

RON DEACON Leipzig

POLO Schach Matt

down: syntax

FELIX BERNHARDT **LIVE** Afulab, Snork, Microtonal

GEORG BIGALKE Distillery, esoulate, Syntax

STEVE K Distillery, Syntax

S

Stefan Goldmann geht es um das „Auffinden und Schließen von Lücken“ in der elektronischen Musik. Keinesfalls will er die x-te Wiederholung produzieren. Und weil er Musik nicht nur fühlt, sondern auch versteht wie kaum ein anderer, stopft er die gefundenen Lücken mit Konzept. Indem er die Endlosrillen von Vinyl oder die Autoreverse-Funktion von Kassettenrekordern nutzt beispielsweise. Für sein aktuelles Album „17:50“ hat er das Sampling reduziert – auf eine abstrakte Weiterführung ausschließlich mikrotonaler Abstimmungen. Seine Samplereinstellungen waren also völlig anders als die aller vor ihm mit dem Gerät arbeitenden. Er gilt als kluger Schöngeist der elektronischen Musik. Grenzüberschreitungen sind sein Ding, er verstaubt die Bassdrum in den Konzertsaal, arbeitet mit Instrumentalisten und Choreographen und findet sie immer wieder, die Lücken, die er mit außergewöhnlichen Ideen schließt.

Fr
07.
12.

Einlass:

19:30

Beginn:

21:00

LIVELYRIX POETRY SLAM

up: spoken word akrobatik

ALEX MEYER Hannover

RENATO KAISER Fribourg, Schweiz

JAN PHILIPP ZYMNY Wuppertal

U.V.M.

MUSIC BY: DJ RUKEY Distillery, esoulate

A

Auf zur letzten vorweihnachtlichen Runde! Draußen wird es zunehmenden Kälte, darum machen wir es uns heute schön wuschelig gemütlich. Mit dabei: Alex, der amtierende U20-Meister im Poetry Slam, Renato, der Slam-Tausend-sassa aus Fribourg, Jan Philipp, der gleich zwei Ypsilons im Nachnamen trägt und natürlich wie immer unsere hoch geschätzte Leipziger Lokalprominenz!

Sa
08.
12.

Einlass:
20:30

Beginn der
Lesung:
21:00

Start
Saturday

Rave:
23:00

DER KLANG DER FAMILIE

up: der klang der familie

**DER KLANG DER FAMILIE –
BERLIN, TECHNO UND DIE WENDE**

+ BUCHLESUNG MIT:

+ SVEN VON THÜLEN Suol, Berlin

+ FELIX DENK Berlin

im anschluss:

LEVON VINCENT Novel Sound, Deconstruct, Ostgut Ton, USA

SVEN VT Suol, Berlin

ANDREAS ECKHARDT rrygular, Distillery

down: feenstaub & friends

MAPUSA MAPUSA Human Traffic, Plusquam, Hamburg

FEENSTAUB Nu:Trance, Distillery

A

m 13. März 1991 begannen die 90er Jahre. Nur wenige Meter vom ehemaligen Todesstreifen entfernt, eröffnete in einer massiven unterirdischen Stahlkammer der Club Tresor. Von hier aus breitete sich mit 180 BPM die Jugendkultur aus, die Ost und West vereinte: Techno. – Mit „Der Klang der Familie – Berlin, Techno und die Wende“ haben Felix Denk und Sven von Thülen ein Buch über DJs, Clubmacher, Musikproduzenten, Türsteher, Kenner, Technoerfahrene aller Art geschrieben, sie lassen die Zeit lebendig werden, in der alles möglich schien. Heute Abend lesen die Autoren bei uns in der Distillery, einem Ort, der exemplarisch für eine parallele Bewegung in Leipzig steht – mit vielen Gemeinsamkeiten und Eigenheiten. Sind dann erst einmal die Erinnerungen an wilde Zeiten geweckt, könnte kaum einer geeigneter kommen als Levon Vincent. Er bringt die Erfahrungen der Clubkultur der 80er und 90er Jahre aus New York mit, wo House ihn packte und

nicht wieder losließ. Seit mehr als zehn Jahren ist er nun als Produzent sowie Labelbetreiber von Novel Sound und Deconstruct Music, welches er mit Anthony Parasole leitet. Vincent streift in seinen Sets und Produktionen die verschiedenen Phasen der New Yorker-Housegeschichte und treibt das Genre Grenzen überschreitend voran. Er bringt den Klang der Familie von früher mit dem von heute zusammen. Tanzt durch Eure Erinnerungen in die Zukunft!

Di
11.
12.
21:00

KINGSTON AFFAIR SPECIAL

up: dancehall, reggae

GENERAL DEGREE **LIVE** Kingston, Jamaika

UPLIFTMENT INTERNATIONAL Leipzig

SELECTAH SPINBACK Da Switch, Leipzig

Fr
14.
12.
23:00

BOUNDLESS BEATZ

— up: drum and bass

MC DRS + GUESTS Soul:R, Good Looking, Manchester

STONE Out Of Mind, Refloat, Berlin

PEAK Rue:de:gare, Gera

AUDITE Boundless Beatz

— down: dubstep

CHIMPO Estate, Manchester, UK

RASTY RANKO Over Dub Club

STEPHAT Vibes Ambassadors, Leipzig

SCHANA Girlz Edit

M

C DRS ist seit knapp 20 Jahren MC und zählt definitiv zu den besten Künstlern, die der Drum & Bass Zirkus zu bieten hat. Er ist Freestyle-Gott, Entertainer und Gesangskünstler in Einem. Sein im August auf Soul:R veröffentlichtes Solo- Debüt Album trägt den Titel „I Don't Usually Like MC's But..." und spricht damit Bände. Es gehört unbestreitbar zu den besten Alben 2012 und wir freuen uns darauf – Live! Aber auch Chimpö hat's Faustdicke hinter den Ohren. Sein Sound ist eine Mischung aus Dubstep, Hip Hop, Grime und Garage und sucht in dieser speziellen Mixtur ihres Gleichen.

Sa
15.
12.
23:00

RIOTVAN MEETS WHERE THE BUFFALO ROAM

— up: riotvan

DANIEL BORTZ Suol, Augsburg

PETER INVASION Riotvan, Here is Why

— down: where the buffalo roam

KC Leipzig

STEPHAN VON WOLFFERSDORFF Distillery, WtBR

DANIEL SAILER Distillery, WtBR, kompl3x

Daniel Bortz war DIE Soundüberraschung auf der THINK? 2012. Sein Set überwältigte den gesamten Second Floor. Wie konnte das geschehen? Nun, der Resident der Roten Sonne in München bündelt in seiner Musik alle denkbaren Emotionen in vielseitigem Sound, um diese hochexplosive Mischung dann direkt auf die Tanzfläche abzufeuern. Entkommen kann dem keiner. Muss man ja aber auch nicht, denn mit einem sensiblen Gespür für die Stimmungslage seines Publikums, hält Daniel Bortz es begeistert bis zum letzten Ton. Auch seine Releases sind gekennzeichnet von der Freiheit, Musik in all ihren Spielarten miteinander zu verknüpfen – zu einem farbenfrohen Klangteppich aus Soul, Techno, House, Jazz und Pop. Und unten? Kein Justin-Kevin, keine Chantal und kein Sandy können uns heute aufhalten. Hier kommt der Strom aus der Steckdose und hängt nicht quer über der Straße, hier tropft das Wasser von der Decke und läuft nicht in den Laden, hier brennt die Luft und ... aehm ... allenfalls eine Kerze für den großen Sitting Bull – Where the Buffalo Roam eben.

Fr
21.
12.
22:00

ZWISCHEN- WELTEN

up: aka life never ends floor

KYA **LIVE** littlebigsensations

MONGOOSE + MEEHAL Psychophysical Transcripts, Leipzig

SOULSTONE Berlin

GAIA Leipzig

JONATHOM

down: aka verkehrte welten floor

DJ HAND SOLLO Lecketecke Vaseline Mannheim ←

CHELDON SOOPER Gudda Laune Rec., Zwischenwelten

ZWän FEEZ ClimBim, Zwischenwelten

CAPTAIN MORGEN Buggi Wobble, Zwischenwelten

special:

**DEKO BY: COSMICWALKERS &
ZWISCHENWELTEN**

Zwischenwelten

P

ünstlich zum Winteranfang, dem prophezeiten Weltuntergang, dem großen Kalenderwechsel, dem neuen Zeitalter, dem Freitag, dem Tag vor Samstag laden wir Dich zum Feiern ein. Musikalisch erwartet Dich Altbewährtes. Oder etwa doch nicht?! Verlass Dich nicht allzu sehr darauf, denn wir haben uns verwandelt, damit Du uns in die Zwischenwelten folgen kannst. Entflieh für einen Moment der Realität oder begegne ihr. Wir freuen uns. Bis gleich.



Sa
22.
12.
23:00

UNCANNY VALLEY MEETS VAULT SERIES

up: uncanny valley

JACOB KORN **LIVE** Uncanny Valley, Running Back, Dresden

CONRAD KADEN Uncanny Valley, The Moroders, Dresden

STEFFEN BENNEMANN Nachtdigital, Distillery

down: vault series

SUBJECTED Vault Series, Perc Trax

SAWLIN **LIVE** Vault Series, Ann Aimee

VINCENT NEUMANN Oblique, Leipzig

Das unheimliche Tal, wird auch Dresden genannt und ist Namensgeber des Labelprojekts „Uncanny Valley“, das House als Basis begreift, Techno, Electro und Dubstep jedoch nie ganz außen vor lässt. Hier ist auch Jacob Korn zu Hause, der sich live durch die Gefilde von deepest Techno, Cosmic Disco, Detroit- und Chicago-Acid-House spielt. Kollege Conrad Kaden interessiert sich als A&R, Geschäftsführer von Uncanny Valley sowie auch hinter den Decks für das Zusammenwirken von Menschen, Ereignissen und Klängen. Verbindungen stellt er als DJ auch zwischen Disco, House, Electro und Techno her. Zudem begibt sich ein Mann der tiefen Gefühle und großen Klänge an die Decks: Steffen Bennemann.

Übersetzt man den Labelnamen „Vault Series“ kommt man auf Gewölbe-Reihen. Genau da liegt der Ansatz des 2010 von Subjected gegründeten Imprints, der damit dem rauen, industriellen Verständnis von Techno mit starken Verformungen und experimentell gestalteten Soundlandschaften eine Plattform geben wollte. Breakbeatausläufer des Königreichs huldigen: UK Funky heisst das Ding und ist zum Tanzen gedacht.

Di
25.
12.
23:00

MOON HARBOUR FLIGHTS

up: moon harbour flights

MATTHIAS TANZMANN Moon Harbour, Distillery

KIKI **LIVE** BPitch Control, Berlin

DAN DRASTIC Moon Harbour, Hairy Claw

STEVEN COCK Cargo Edition, Dresden

A

Ile Jahre wieder ... steht neben Weihnachten auch das weihnachtliche Moon Harbour Showcase an – traditionell ein besonderes Highlight, denn es ist eines der seltenen „Heimspiele“ von Matthias Tanzmann. Zu Gast ist neben dem Moon Harbour Labelboss der Finne Joakim Ija – besser bekannt unter dem Namen Kiki – von Ellen Aliens BPitch Control Label und als fester Bestandteil der Berliner House- und Technoszene. Seine Produktionen bewegen sich zwischen melodiosen, poplastigen Melodien und Deephouse. Na dann!

Fr
28.
12.
22:00

SUBMISSION MEETS WEEK OF DEATH

up: dubstep

BULLDOGS **LIVE** audio phreaks, Berlin

SENCHA Distillery, Mad Again!

TEARZTAR Submission

EL_P Vibes Ambassadors

down: drill, jungle, dubtechno, raggacore

D.I.S. Ruff-E-Nuff, Chemnitz

PEAK PHINE Distillery, Bass Plus

DIPUTS exLEpäng!

T!LT Bloody Feet, Jungle Trip, Jena

Klingt gefährlich, ist es auch! Die Alarmglocken schrillen jedenfalls auf beiden Floors. Oben gibt's die volle Breitseite Dubstep, wenn die Bulldogs Basslines und Synths mit Live-Drums unterlegen und sich auch dieses Mal ganz sicher nicht demaskieren werden. Kollektives Ausrasten ist also angesagt und die ganz Harten unter Euch dürfen dann im Keller auch noch dem Tode ins Auge schauen. Der exLEpäng's Muddern liebste Kind macht Station im Keller. Das nennt sich Week of Death und rum-pelt Euch mit einer feinen Mischung aus Dubtechno, Jungle und Raggacore Richtung Silvester, oder doch endgültig in den Garten. Who knows.

Sa
29.
12.
23:00

CHITLIN' CIRCUIT

up: chitlin' circuit

MATHIAS KADEN Freude am Tanzen, Vakant, Muna, Gera
DANIEL STEFANIK Cocoon, Distillery, Leipzig
MONKEY MAFFIA Freude am Tanzen, Jena

W

as passiert, wenn Daniel Stefanik auf Mathias Kaden trifft und die beiden das in Form eines Back-to-Back-Sets feiern, ist bekannt: Tanzbare Extase auf beiden Seiten des DJ-Pults. Ein ebenso intelligenter, sensibler sowie humorvoller Umgang mit ausgewählter, elektronischer Musik macht es möglich. Nun kommt am heutigen Abend noch der ehemalige Wighnomy Brother Monkey Maffia hinzu. Nicht auszumalen, was dann passiert. Oder doch? Wir überlassen das Deiner Fantasie und erwarten mit Vorfreude die Wirklichkeit, die zeigen wird, ob unsere und Deine Vorstellungen von purem Wahnsinn zu übertreffen sind.

Impressum

Herausgeber: Distillery Office: Industriestr. 85-95, 04229 Leipzig Club: Kurt-Eisner-Str. 91, 04275 Leipzig (keine Postadresse!)

Redaktion: Martin Driemel, martin@distillery.de (V.i.S.d.P.), Steffen Thieme, Maren Probst

Gestaltung: Flamat, Mario Helbing, superfreunde.eu Fotos: Sebastian Kissel

Mitarbeiter dieser Ausgabe: WtBR und jene, die wir vergessen haben Rezept: Christine Magosch

Auflage: 2.500 Stück www.distillery.de Vertrieb: Eigenvertrieb & flyerkomet in ausgesuchten Etablissements

Mo
31.
12.
22:00

SILVESTER IN FAMILY

up: goodbye 2012

THOMAS STIELER Polynom, Saalfeld
LARS-CHRISTIAN MÜLLER mindcookies, Distillery
ANDREAS ECKHARDT rrygular, Distillery
CLUB MALTE Aequalis, Institut fuer Zukunft
DILIVIOUS LENNI Distillery, Räucherzimmer
DJ RUKEY Distillery, esoulate
DJ SOULSLIDE Distillery, Master Out
WILHELM HW Massive, Doumen Records

down: welcome 2013

DANIEL SAILER Distillery, WtBR, kompl3x
GEORG BIGALKE Distillery, esoulate, Syntax
STEVE K Distillery, Syntax
CHRISTIAN FISCHER Definition Records
SENCHA Distillery, Mad Again!
PEAK PHINE Distillery, Bass Plus

Den Raum betreten, in freundliche Gesichter blicken, das Lieblingsgetränk an der Bar bestellen bei der Barfrau mit dem schönen Lächeln. Ja schon, hier und da mal mit alten Bekannten über einige Erlebnisse des vergangenen Jahres reden. Aber eigentlich im Moment verweilen, mitten in der Musik, die genau Dein Ding ist. Tanzen, lachen, feiern. So kann auch 2013 kommen, das die Maya ja längst abgeschrieben haben. Wir nicht. Und so feiern wir Silvester gewohnt in und mit der Distillery-Familie, mit unseren Residents und zu ihrem Sound, mit allen, die die Tille beleben, mit vielen guten Freunden und noch mehr lieben Bekannten. Und mit Dir. Auf ein Neues!

Goodbye 2012
Welcome 2013

ROTE BETE --- SUPPE

🧼 HÄNDEWASCHEN

1 ZWIEBEL / GEHÜRFELT
1 MÖHRE
2 RINGELCHEN CHILI
2 LAUCHZWIEBELN GESCHNITTEN

IM TOPF
KURZ
ANBRATEN
NICHT
BRAUN
WERDEN
LASSEN

DAZU → 4 MITTLERE ROTE BETE
SCHÄLEN UND WÜRFELN

→ DAS GANZE MIT 1 LITER
GEMÜSEBRÜHE AUFGIESSEN

● PFEFFER & SALZ
● $\frac{1}{2}$ EL MEERRETTICH

→ DAS GANZE UNGEFÄHR 20 MINUTEN
KOCHEN, DANN PÜRIEREN.

JE NACH GESCHMACK
NOCH ETWAS FRISCHEN
O-SAFT

→ MEHR MEERRETTICH
→ SAHNE ZUGEBEN.

AUF JEDEN FALL FRISCHE
PETERSILIE

GUTEN APPETIT



